

Seit 65 Jahren Genosse

SPD-Generalsekretär Uli Grötsch überreicht Alfons Aigner Goldene Ehrennadel



Für 65 Jahre Treue zur SPD zeichnete der neue Generalsekretär Uli Grötsch (links) den 83-jährigen Alfons Aigner (Mitte) mit der Goldenen Ehrennadel aus. Zum Jubiläum gratulierte auch Ortsvorsitzender Benjamin Lettl. – Foto: red

Eggenfelden. Hohe Besuch beim SPD Ortsverein: Der neue Generalsekretär der Bayern-SPD, Uli Grötsch, war zur Mitgliedererhöhung in den Stadtsaal gekommen, um sich der Partebasis vorzustellen. Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Alfons Aigner.

Zu Beginn wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Ortsvorsitzender Benjamin Lettl würdigte dabei insbesondere die Verdienste des kürzlich verstorbenen Altbürgermeisters Karl Riedler. Um dem Generalsekretär die lange SPD-Tradition in Eggenfelden aufzuzeigen, betonte er: „Über Jahrzehnte haben Sozialdemokraten wie Hans Kreck und Charly Riedler die Stadt geprägt, das ist heute noch in vielen Bereichen zu spüren“. Er erinnerte an den sozialen Wohnungsbau und die zahlreichen freiwilligen Einrichtungen der Stadt,

die beide Bürgermeister besonders forciert hätten. Auch wenn heute manches davon dem Sparzwang zum Opfer gefallen sei, biete Eggenfelden immer noch viel Lebensqualität für Jung und Alt, so der Vorsitzende.

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Daran knüpfte der Generalsekretär an. Bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, sei heute nicht nur in den großen Zentren, sondern auch auf dem flachen Land eine große Herausforderung. Dass Mieten und Grundstückspreise immer weiter „durch die Decke gehen“, sehe er auch bei sich daheim, erzählte der gebürtige Oberpfälzer. Während in den grenznahen Gemeinden zu Tschechien Bauland noch erschwinglich sei, sehe es im 30 Kilometer westlich gele-

genen Weiden schon ganz anders aus.

Grötsch kritisierte in diesem Zusammenhang den bayerischen Finanzminister Markus Söder, der die Situation durch die Privatisierung von staatlichen Wohnblöcken weiter verschärfe und die Mieter den Interessen der Investmentgesellschaften ausliefere. Der Generalsekretär versprach, dass die SPD das bezahlbare Wohnen genauso wie die wohnortnahe Schule zu Schwerpunktthemen im Landtagswahlkampf mache.

Mit Blick auf die verlorene Bundestagswahl sagte Grötsch, die SPD werde in der Opposition ihr Profil als soziale Kraft und Friedenspartei schärfen. Die Fokussierung auf soziale Gerechtigkeit sei richtig gewesen und müsse weiter vorangetrieben werden. Viele Wähler hätten jedoch nicht klar erkennen können, für welche Politik die SPD stehe.

„Wir hatten 2009 ja schon einmal eine ähnlich schmerzhaft Niederlage kassiert, nur ist sie damals ohne wirkliche Konsequenzen geblieben“, gab Grötsch zu. Die neu aufgestellte Bayern-SPD werde sich jedenfalls stark in die parteiinternen Diskussionen auf Bundesebene einbringen.

Höhepunkt des Nachmittags war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Seit 25 Jahren ist Margot Kloppe Parteimitglied, für 50 Jahre wurde Eva Müller gewürdigt. Ein besonderes Jubiläum feierte Alfons Aigner: Der 83-Jährige blickt auf 65 Jahre Parteimitgliedschaft zurück, eingetreten mit 18 Jahren, noch weit vor der großen Eintrittswelle in der Ära Willy Brandt.

Zwei neue Mitglieder erhielten Parteibuch

„Es gehört zu den schönsten Aufgaben eines Generalsekretärs, Mitglieder für eine so besonders lange Treue zur Partei auszuzeichnen“, betonte Uli Grötsch und heftete dem Jubilar die Ehrennadel in Gold ans Revers.

Gerade jetzt, nach der Wahl, habe die SPD wieder starken Zulauf, betonte Grötsch. Seit dem Wahlsonntag zähle man bundesweit 4000 neue Mitglieder. Der Ortsverein Eggenfelden kann sich ebenfalls über etliche neue Mitglieder freuen. Zwei von ihnen, Volker Ziegert und Alina Adigüzel, waren beim Festnachmittag anwesend und bekamen von Generalsekretär Uli Grötsch persönlich ihr Parteibuch überreicht. – red